

Aufgaben im Beruf:

Der Beruf Industriemechaniker/-in bietet vielfältige Beschäftigungsmöglichkeiten. Je nach Ausrichtung des Betriebes, in dem man eine Anstellung findet, arbeitet man schwerpunktmäßig in folgenden Bereichen:

- Groß-, klein- und mittelständische Unternehmen
- Maschinen- und Anlagenbau
- Instandhaltung
- Montage
- Produktion
- ...

Darüber hinaus kann man als Industriemechaniker/-in auch eine Anstellung in artverwandten Berufen finden wie zum Beispiel:

- Arbeitsvorbereitung
- CNC-Fertigung
- Überwachung von Produktionsprozessen
- Einweisung bzw. Schulung von Kunden oder auch Mitarbeitern
- Qualitätskontrolle
- ...

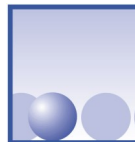
Anmeldung / Ihr Weg zu unserem Berufskolleg:

Anmeldung: Die Anmeldung erfolgt online über die Internet-Plattform:
www.schueleranmeldung.de

In der Regel übernimmt der Ausbildungsbetrieb die Anmeldung im Berufskolleg. Wenn Sie einen Ausbildungsvertrag mit einem anerkannten Ausbildungsbetrieb abgeschlossen haben, können Sie sich aber in Abstimmung mit dem Ausbildungsbetrieb auch selbst über die Internet-Plattform im Berufskolleg für Technik Düren anmelden.

Nachweis: Der Ausbildungsvertrag ist an dem ersten Unterrichtstag im Berufskolleg vorzulegen.

Anmerkung: Diese Übersicht soll Anregungen geben. Sie erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit. Nähere Informationen gibt es im Sekretariat des Berufskollegs für Technik Düren oder im Berufsinformationszentrum (BIZ) der Arbeitsagentur.



Berufs- und Lebensperspektiven
Arbeits- und Lernatmosphäre
Unterrichtsentwicklung
Werteorientierung
Kooperation

Berufskolleg für **Technik** Düren

Info-Blatt **Berufsschule**

Ausbildungsberuf

Industriemechaniker/-in

Berufskolleg für Technik Düren
Nideggener Str. 43
52349 Düren

Telefon: +49 (0)2421 9540-0

Telefax: +49 (0)2421 58139

E-Mail: bk-technik-dn@t-online.de

Internet: www.bk-technik-dueren.de

Öffnungszeiten Mo-Do: 8.00 - 15.00 Uhr
des Sekretariats: Fr: 8.00 - 12.30 Uhr

Stand: Juni 2019

Unsere Angebote / Ziele der Ausbildung:

- **Facharbeiterbrief** (nach Prüfung durch die IHK)
- **Berufschulabschluss**
mit der Möglichkeit, einen höheren allgemeinbildenden Abschluss zu erwerben:
 - **Hauptschulabschluss 10A**
 - **Fachoberschulreife / Mittlerer Bildungsabschluss**
bei zusätzlichem Nachweis von Englisch-Kenntnissen der Niveaustufe B1
 - **Fachoberschulreife mit Qualifikationsvermerk**
bei einer Durchschnittsnote von mindestens 2,5 im Berufschulabschlusszeugnis

Start der Ausbildung:

Voraussetzung für den Beginn einer Berufsausbildung als Industriemechaniker ist der Abschluss eines Lehrvertrages mit einem ausbildungsberechtigten Betrieb. Die Bundesagentur für Arbeit und die Kammern informieren über Betriebe, die im Kreis Düren Ausbildungsplätze anbieten. Berufsschüler/innen müssen sich nicht selbst in der Berufsschule anmelden. Das geschieht nach Abschluss des Lehrvertrages durch den Ausbildungsbetrieb.

Organisation der Ausbildung:

Dauer der Ausbildung: **3,5 Jahre** (bei entsprechenden Voraussetzungen ist in Absprache mit dem Betrieb eine Verkürzung möglich)

Ausbildungsorte: **Ausbildungsbetrieb**
(Praktische Ausbildung an 3-4 Tagen/Woche)
Berufskolleg für Technik Düren
(Berufsschulunterricht an 1-2 Tagen/Woche)
Bildungszentrum der jeweiligen Kammer (optional)
(Überbetriebliche Unterweisung in mehrtägigen Lehrgängen)

Perspektiven nach dem Abschluss der Ausbildung:

Schulische Bildung: **Fachhochschulreife** (in der Fachoberschule Klasse 12) mit der Möglichkeit, ein Fachhochschulstudium zu beginnen z.B. Maschinenbau oder Wirtschaftsingenieurwesen..

Staatlich geprüfte/r Techniker/-in
als Weiterbildung für die Übernahme von Aufgaben im Bereich des mittleren Managements

Betriebliche Weiterbildung **Industriemeister/-in**
in einem Bildungszentrum der zuständigen Kammer

Lernbereiche im Berufsschulunterricht:

Berufsbezogener Lernbereich: (ca. 8 Unterrichtsstunden / Woche)	Wirtschafts- und Betriebslehre Montageprozesse Instandhaltungsprozesse Automatisierungsprozesse Fertigungsprozesse
Berufsübergreifender Lernbereich: (ca. 4 Unterrichtsstunden / Woche)	Deutsch/Kommunikation Religionslehre Sport/Gesundheitsförderung Politik/Gesellschaftslehre
Differenzierungsbereich (optional):	Rechnerunterstützte Fertigung

Lernfelder:

Der Technikunterricht in der Berufsschule gliedert sich in 15 Lernfelder. Gelernt wird in berufsnahen Lernsituationen (Projekten). Sie sind eng auf die konkrete Arbeit im Beruf ausgerichtet. Dadurch werden komplexe fachliche Zusammenhänge praxisbezogen erarbeitet und dabei verständlich gemacht und gelernt.

Mathematische, zeichnerische und technologische Kenntnisse werden direkt in die Arbeit eingebunden.

Zugleich lernen die Auszubildenden im Unterricht die erforderlichen Kompetenzen, um in ihrem Beruf professionell planen, kommunizieren, kooperieren und selbstständig arbeiten zu können.

1. Ausbildungsjahr

- 1: Herstellen von Bauelementen mit handgeführten Werkzeugen
- 2: Fertigen von Bauelementen mit Maschinen
- 3: Herstellen von einfachen Baugruppen
- 4: Warten technischer Systeme

2. Ausbildungsjahr

- 5: Fertigen von Einzelteilen mit Werkzeugmaschinen
- 6: Installieren und Inbetriebnehmen steuerungstechnischer Systeme
- 7: Montieren von technischen Teilsystemen
- 8: Fertigen auf numerisch gesteuerten Werkzeugmaschinen

3. Ausbildungsjahr

- 9: Instandsetzen von technischen Systemen
- 10: Herstellen und Inbetriebnehmen von technischen Systemen
- 11: Überwachen der Produkt- und Prozessqualität
- 12: Instandhalten von technischen Systemen
- 13: Sicherstellen der Betriebsfähigkeit automatisierter Systeme

4. Ausbildungsjahr

- 14: Planen und Realisieren technischer Systeme
- 15: Optimieren von technischen Systemen